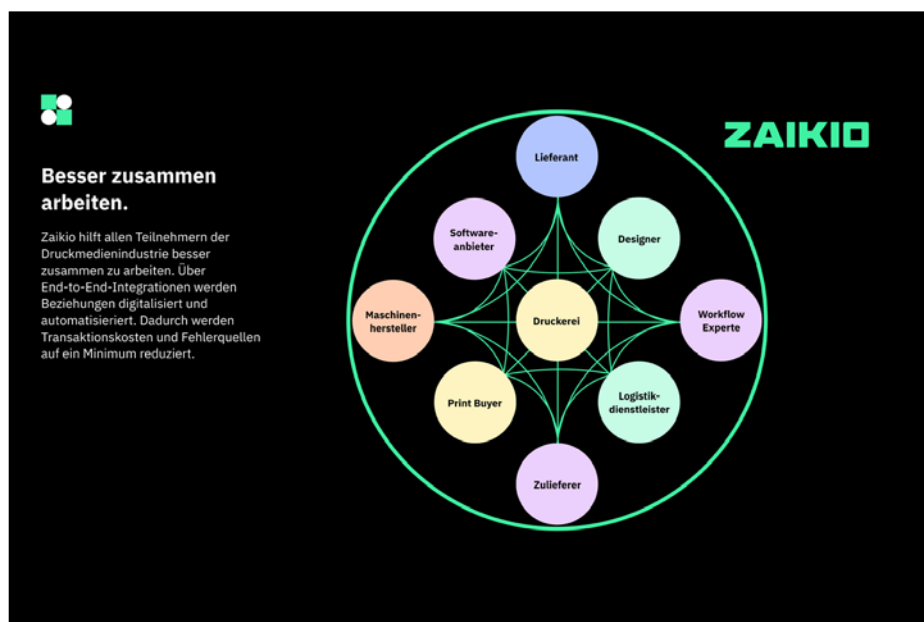


Heidelberg startet mit Zaikio offene und unabhängige Plattform für die Druckindustrie

Universelle Plattform

Druckereien stehen vor der Herausforderung, immer kleinere und vielfältigere Auflagen wirtschaftlich zu bewältigen. Zudem gilt es, immer komplexer werdende Beziehungen zwischen Druckereien, ihren Kunden und unterschiedlichen Geschäftspartnern effizient zu managen.

Die Lösung liegt daher in vollautomatisierten und integrierten Prozessen auch über Unternehmensgrenzen hinweg, welche die Abläufe und Transaktionen zwischen Druckern, Softwareanbietern, Maschinenherstellern und Zulieferern drastisch vereinfachen. Rund ein Jahr nach der Übernahme des Cloud-Software-Un-



Zaikio ist die neue, offene und unabhängige Branchenplattform von der und für die gesamte Druckindustrie.

ternehmens Crispy Mountain durch die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) präsentiert das Unternehmen mit Zaikio dafür die neue, offene, unabhängige und cloud-basierte Kollaborationsplattform für die Druckindustrie.

„Mit der offenen Industrieplattform Zaikio geht Heidelberg die Herausforderungen des Digitalzeitalters in der Druckindustrie aktiv an“, so Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. „Wir erreichen damit bei der Digitalisierung der Druckbranche einen weiteren Meilenstein.“

Zaikio führt alle Branchenteilnehmer auf einer Plattform über drei wesentliche Bausteine zusammen: Der kostenfreie Zaikio Account ermöglicht es jedem Nutzer, sich mit einem einzigen Login in sämtliche angeschlossenen Software-Systeme einzuloggen. Der Zaikio Hub dient der Administration der persönlichen und organisatorischen Accounts und

sorgt für die Anbindung von Services und Software der unterschiedlichen Anbieter, unabhängig davon, ob es sich um Bestandssoftware oder Apps handelt, die speziell für Zaikio entwickelt wurden. Mission Control bildet schließlich die digitale Schaltzentrale der Druckerei. Hier laufen alle Daten standardisiert ein und können von anderen Apps ausgelesen, bearbeitet und wieder zurückgespielt werden. Dies ermöglicht einen einfachen und einheitlichen Datenaustausch zwischen Software, Hardware und den beteiligten Partnern und schafft die Basis für durchgehend automatisierte Prozessketten.

„Zaikio hat das Potenzial, die Gesamtabläufe sowie die Zusammenarbeit in der Druckbranche drastisch zu vereinfachen und ihren Anwendern auch künftig ein profitables Auskommen zu ermöglichen“, sagt Hundsdörfer weiter. „Heidelberg versteht sich als Gründungspartner und Impulsgeber von Zaikio und ist of-

INHALT

Universelle Plattform	...1
Veränderungen im Vorstand der technotrans SE	...2
Mondi bringt NextLiner auf den Markt das weltweit erste nachhaltige PCK-Trennpapier	...2
Erweiterung EnergyOpt Paper: Online-Luftbilanz für die Papierproduktion	...3
Schnelle und zugleich wirtschaftliche Produktion	...3
adphos aNIR-Trockner tragen erheblich zur Produktivitätssteigerung von Produktionsdruckern der HP-T-Serien bei	...4

fen für weitere strategische Partnerschaften und Investoren, um mit ihnen zusammen die Chancen zu nutzen, welche die Digitalisierung einer ganzen Branche bietet.“

Erfolgreiche Plattformen und ihre Anwender leben vom Mitmachen: Interessierte können sich daher ab sofort unter www.zaikio.com/de einen kostenlosen Zaikio-Account erstellen und damit einen Beitrag leisten, die Plattform Schritt für Schritt mit zu gestalten, zu vergrößern und zu etablieren. Potenzielle Partner und Investoren können die Schnittstellen und Tools von Zaikio nutzen, um ihre Produkte mit der Plattform zu verbinden und über den Zaikio Hub allen Nutzern zur Verfügung stellen. Das Zaikio Entwickler-Team sorgt dabei für die nötige Unterstützung.

Bereits vom Start weg ist eine Vielzahl branchenbekannter Software-Anbieter an Bord. Weitere Kooperationen sind in der Vorbereitung. So wächst der Funktionsumfang von Zaikio permanent und als Cloud-Anwendung stehen neue Funktionen und Integrationen allen Anwendern unmittelbar zur Verfügung.

„Nur eine gemeinsame und offene Plattform, die möglichst viele Branchenteilnehmer zusammenbringt, kann für die dringend notwendige Veränderung und Standardisierung sorgen“, so Matthias Prinz, Geschäftsführer der Zaikio GmbH. „Zaikio ist diese Plattform. Grundlage ist das umfassende Know-how und Netzwerk von Heidelberg kombiniert mit der agilen Philosophie von Zaikio. In den nächsten Monaten werden wir unsere Plattform Schritt für Schritt präsentieren und etablieren.“

Veränderungen im Vorstand der technotrans SE

Aufsichtsrat ernennt Michael Finger mit Wirkung zum 1. August 2020 zum Sprecher des Vorstands der technotrans SE. Dirk Engel bleibt dem Unternehmen als Finanzvorstand erhalten. Hendirk Niestert verlässt den Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat Michael Finger mit Wirkung zum 1. August 2020

zum Sprecher des Vorstands der technotrans SE ernannt. Dirk Engel, der diese Position interimswise von 2018 bis 2020 innehatte, fokussiert sich wieder stärker auf seine Aufgabe als CFO. Darüber hinaus hat Vorstandsmitglied Hendirk Niestert dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass er sein Mandat über das reguläre Ende am 31. Januar 2021 hinaus nicht verlängern wird. Michael Finger übernimmt mit sofortiger Wirkung die Gesamtverantwortung für alle Vertriebsbereiche, den Service, das Qualitätsmanagement sowie das Marketing.

Der Aufsichtsrat der technotrans SE hat mit Wirkung zum 1. August 2020 Herrn Michael Finger zum Sprecher des Vorstands der Gesellschaft ernannt. In der neuen Funktion tritt er damit die Nachfolge von Dirk Engel an, der die Sprecherfunktion interimswise von 2018 bis 2020 innehatte. Herr Engel bleibt dem Unternehmen als erfahrener Finanzvorstand erhalten und fokussiert sich zukünftig wieder stärker auf seine Aufgabe als CFO.

Des Weiteren übernimmt Herr Finger zeitgleich die Gesamtverantwortung für alle Vertriebsbereiche, den Service, das Qualitätsmanagement sowie das Marketing. Grund dafür ist das Ausscheiden von Hendirk Niestert aus dem Vorstand. Herr Niestert hat dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass er sein Vorstandsmandat, welches er seit dem 1. Februar 2018 ausübt, nicht über den 31. Januar 2021 verlängern wird. Er wird sich zukünftig einer neuen beruflichen Aufgabe außerhalb der technotrans SE widmen.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Niestert für seine langjährige erfolgreiche Arbeit für die Gesellschaft in den vergangenen Jahren und wünscht ihm persönlich alles Gute. Herr Niestert war seit 2007 in verschiedenen leitenden Positionen des Unternehmens beschäftigt.

Der Vorstand der technotrans SE besteht fortan somit aus drei Personen: Michael Finger (CEO), Dirk Engel (CFO) und Peter Hirsch (CTO/COO).

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Als starkes Vorstandsteam wer-

den wir den eingeschlagenen Weg der strategischen Neuausrichtung der technotrans SE konsequent fortsetzen. Wir wissen gerade auch unter dem Einfluss von COVID-19 um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und verlieren unsere Wachstumsziele nicht aus den Augen.“, sagt Michael Finger, Sprecher des Vorstands.

Mondi bringt NextLiner auf den Markt das weltweit erste nachhaltige PCK-Trennpapier

Mondi führt NextLiner ein, die erste Lösung auf dem Markt, die den ökologischen Fußabdruck von Trennpapier auf Basis von polymerbeschichtetem Kraftpapier (PCK) verringert. NextLiner verwendet recyceltes Basispapier und Granulate aus nachwachsenden Rohstoffen.

Mondi, ein global führendes Verpackungs- und Papierunternehmen, hat das weltweit erste nachhaltige Trennpapier auf Basis von polymerbeschichtetem Kraftpapier (PCK) entwickelt, das global auf den Markt kommt. Derartige Trennpapiere sind als Träger von Haftklebstoff-Produkten (PSA) unverzichtbar. Derzeit werden sie oft entsorgt, sobald die PSA-Produkte verwendet wurden. NextLiner von Mondi nutzt recyceltes Basispapier und eine Beschichtung aus nachwachsenden Rohstoffen. Der Einsatz recycelter Fasern und erneuerbarer Materialien kann sich positiv auf den ökologischen Fußabdruck von NextLiner auswirken, der in der grafischen Industrie, in Klebebändern und anderen industriellen Anwendungen verwendet wird.

„Unser Ziel ist es, bewusst nachhaltig zu sein. Daher haben wir an der Innovation ökologisch verantwortungsvoller NextLiner gearbeitet, die die Nachhaltigkeitsziele unserer Kunden unterstützen. Der Einsatz von recycelten Fasern und nachwachsenden Rohstoffen bringt uns auf dem Weg zu einer nachhaltigeren PSA-Lieferkette einen Schritt weiter“, berichtete Stefan Schönberger, Head of Product Sustainability, Mondi Release Liner.

Der Einsatz von Trennpapier nimmt zu - der Verbrauch von polyolefinbeschichtetem Papier liegt bei etwa 9 Milliarden m² pro Jahr mit einem Marktanteil von 16 % des gesamten Marktes für Trennpapier - was ökologisch verantwortungsvolle Alternativen in diesem Bereich umso wichtiger macht. Die Markteinführung von NextLiner ist der erste wichtige Schritt in der Entwicklung nachhaltiger Trennpapiere, und das war erst der Anfang. Als Teil der Verpflichtung des Unternehmens, zu einer besseren Welt beizutragen, prüft und entwickelt Mondi laufend weitere nachhaltige Trennpapieralternativen (sowohl für PCK als auch für papier- und folienbasierte Trennmaterialien) sowie Recycling-bezogene Technologien.

Erweiterung EnergyOpt Paper: Online-Luftbilanz für die Papierproduktion

Nachhaltigkeit hat in der Papierindustrie unterschiedliche Facetten: Auf der einen Seite sind Papierprodukte ein wichtiges Substitut für Kunststoffe; auf der anderen Seite sind die Unternehmen Teil einer der energieintensivsten Branchen.

Mit der Software-basierten Lösung EnergyOpt Paper von airinotec kann die Papierindustrie nachhaltiger, effizienter und unter besseren Arbeitsbedingungen produzieren. Das Tool wurde jetzt noch einmal maßgeblich erweitert - und ist in der neuen Form bereits bei den ersten Kunden im Einsatz.

Lufttechnische Anlagen sind in der Papierindustrie von großer Wichtigkeit. Umso erstaunlicher ist es, dass die Steuerungsmöglichkeiten nur ansatzweise ausgenutzt werden. Die Anlagen sind in der Regel auf den Schlechtpunkt ausgelegt: Wärme und Wasserdampf werden so abgeführt, dass die Anlage unter schwierigsten Bedingungen funktioniert. Die Systeme werden bei Inbetriebnahme einmal reguliert und entweder gar nicht oder nur auf Sommer-Winter-Umschaltung eingestellt. Die Folge: Kaltluft einfall kann zu Kondensations- und Schimmelbildung führen. Der Energieverbrauch ist sowohl bei den lufttechnischen Anla-

gen als auch bei Wärmerückgewinnungssystemen höher als notwendig. Hier setzt das Produkt von airinotec an: Mit EnergyOpt Paper können Papierproduzenten ihre Anlagensysteme den jeweiligen Bedingungen anpassen. Die Softwarelösung kann in bestehende oder neue Prozessleitsysteme integriert werden und ermöglicht bei geringen Investitionskosten einen schnellen Return-on-Investment. Mit den Steuerungsmöglichkeiten werden einerseits die Energiekosten in beträchtlichem Umfang gesenkt; auf der anderen Seite wird die Gefahr einer Schimmelbildung reduziert und ein hygienisches Produktionsumfeld geschaffen. So können Unternehmen der Papierindustrie ihre Nachhaltigkeitspolitik vorantreiben und gleichzeitig Kosten sparen.

Die Erweiterung von EnergyOpt Paper ermöglicht eine Online-Ermittlung der Luft- und Wasserbilanz. Diese Art der Analyse vermeidet das ursprüngliche Problem der Momentaufnahme. In der Regel werden die Anlagen lediglich in einer bestimmten Betriebsweise vor Ort gemessen. Durch zusätzlich installierte Messtechnik-Sensoren und den Input von EnergyOpt Paper können nun weit mehr Informationen unter verschiedensten Produktionsbedingungen und klimatischen Anforderungen erfasst werden. Die Software nimmt die vorhandenen Daten auf, verfasst Messprotokolle und berechnet sowie wertet die Informationen daraufhin aus. Auf dieser Basis werden die Luftströme und die Luftbilanz optimiert. Da das System Informationen über den Zustand der Anlagen liefert, erhöht die Online-Analyse ebenfalls die Betriebssicherheit. Abweichungen und Störungen werden frühzeitig erkannt und können zeitnah behoben werden.

Die Weiterentwicklung von EnergyOpt Paper wurde ausgiebig getestet und ist bereits bei einem international führenden Papierproduzenten im Einsatz.

Schnelle und zugleich wirtschaftliche Produktion

Die in Lettland ansässige Druckerei

PM-TM hat ihren Maschinenpark innerhalb von weniger als sechs Monaten um einen zweiten EFITM VUTEK h5 erweitert. Der LED-Super Großformatdrucker von Electronics For Imaging, Inc. unterstützt als Hybridsystem sowohl den Rolle-zu-Rolle- als auch den Flachbettdruck. Mit dem jüngst installierten 3,2-Meter-Drucker ist das Unternehmen in der Lage, die Nachfrage seiner Kunden besser zu bedienen und zudem seine Expansionsziele im Exportgeschäft voranzutreiben.

„Die VUTEK h5 Drucker zeichnen sich durch eine ebenso schnelle wie wirtschaftliche Produktion in herausragender Qualität aus“, kommentiert Aleksandrs Gurvics, Gründer von PM-TM, die Investition. „In Zahlen lassen sich damit pro Jahr 35 bis 40 Prozent zusätzliches Wachstum realisieren. Die Drucker sind vergleichsweise kostengünstig zu betreiben und dabei extrem zuverlässig.“

Gegründet im Jahr 2011, ist PM-TM der größte Hersteller von Großformat-Druckerzeugnissen in Lettland. Sein solider Kundenstamm reicht von den baltischen Staaten bis in 20 weitere Länder weltweit und umfasst zahlreiche namhafte Marken wie Coca-Cola, Danone, L'Oréal, Sony oder auch Unilever. PM-TM setzt seit jeher auf Drucker der Spitzenklasse, erwarb bereits 2014 seinen ersten EFI VUTEK - einen 2-Meter-Hybriddrucker, den das Unternehmen über den Vertriebshändler Sesoma bezog.

Der Erfolg der Investition war so überzeugend, dass PM-TM in den darauffolgenden zwei Jahren noch zwei weitere VUTEK Drucker anschaffte - und damit einen Wendepunkt für sein Geschäft markierte: Nun war PM-TM in der Lage, mehr Aufträge zu günstigeren Preisen in engen Fristen abzuwickeln und dabei weiterhin hohe Qualität zu liefern. Dementsprechend wuchs das Renommee des Unternehmens und in der Folge auch sein Team. Heute sind in der Produktionsabteilung von PM-TM mehr als 60 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Zuge seines starken Wachstums vergrößerte das Unternehmen seinen Maschinenpark weiter, inves-

tierte dabei in die neueste EFI Technologie für den LED-Inkjet-Hybriddruck, um mit der Nachfrage im Inland und von internationalen Kunden Schritt halten zu können. So schaffte PM-TM im Jahr 2019 einen EFI VUTEk h5 an, auf den schließlich der weitere, jüngst installierte h5 folgte, wodurch das Unternehmen in puncto Funktionalität, Qualität und Produktivität ein bislang unerreichtes Niveau erreichte. Insgesamt hat PM-TM inzwischen fünf EFI VUTEK Drucker im Einsatz.

Der EFI VUTEk h5 liefert PM-TM überragende Effizienz und Qualität für den Druck in acht Farben plus Weiß auf bis zu acht Schichten. Neben Druckauflösungen von bis zu 1.200 dpi bieten die VUTEK h5 Modelle dem Unternehmen mit der X4-Technologie zudem eine Option, die einen sofortigen, automatischen Einsatz der acht Tintenkanäle in einem schnelleren CMYK-Doppelmodus ermöglicht. So lassen sich Durchsätze von bis zu 109 Platten pro Stunde erzielen. Betrieben wird der Drucker mit dem digitalen Front-End EFI Fiery proServer, das ein beschleunigtes RIPing mit optimierten Farbmanagement- und Rasterfunktionen kombiniert.

adphos aNIR-Trockner tragen erheblich zur Produktivitätssteigerung von Produktionsdruckern der HP-T-Serien bei

Mit Upgrade-Kits für Tintenstrahldrucker der Serien T200, T300 und T400 können Anwender die Druckgeschwindigkeit ihrer T-Serie um bis zu 60% und ihre Endverarbeitungsgeschwindigkeit um bis zu 100% erhöhen.

In den letzten zehn Jahren wurden Dutzende von HP T-Druckmaschinen mit einer Druckbreite von 20, 30 und 40 Zoll installiert. Viele davon wurden mit adphos-Trocknern aufgerüstet, um die Produktivität zu steigern. adphos wurde von zahlreichen Firmen mit HP T-Serien-Druckern angesprochen und gefragt, ob ein aNIR-Trockner die Trocknungsfähigkeit, die Laufgeschwindigkeit und den ROI ihrer digitalen Produktionsdrucker verbessern könne.

adphos entwickelte eine Reihe von Lösungen und installierte sie erfolgreich auf allen Breitenvarianten. Die Leistungsergebnisse sind beeindruckend, insbesondere wenn man bedenkt, dass die Nachrüstung einer Presse der T-Serie nur einen Bruchteil des Kaufpreises eines zweiten Druckers ausmacht.

Als die Analysten von Inkjet Insight von den Leistungssteigerungen erfuhr, einigten sich adphos und ein führender Druckdienstleister in den USA darauf, gemeinsam eine Produktivitätsstudie an einem Drucker der T400-Serie mit adphos-NIR-Trocknung durchzuführen. Die HP T400-Serie ist ein etablierter Produktions-Tintenstrahldrucker für den Hochgeschwindigkeitsdruck mit einer Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 305 m / min (1000 fpm) und einer Breite von 1060 mm (41,7 Zoll). Die Ergebnisse wurden mit den Leistungsdaten eines Druckers der T400-Serie, der mit den werksseitig installierten HP OEM-Trocknern ausgerüstet ist, verglichen. Beide Druckmaschinen sind am selben Standort installiert. Ein T400 ist mit drei vorhandenen OEM-Trocknungsmodulen konfiguriert, der zweite Drucker wurde mit einem adphosNIR-Modul nachgerüstet und gemeinsam mit den beiden verbleibenden, zuvor installierten, OEM-Trocknungsmodulen betrieben.

Das Ergebnis der Studie von Inkjet Insight wird als Whitepaper mit dem Titel „Drying Matters - The Impact of Drying on Inkjet Performance“ veröffentlicht. Vor der Installation der neuen adphos-aNIR-Trocknungsanlage war die Druckleistung dieses Kunden bei Druckjobs mit höherer Deckkraft sowohl im Druckprozess als auch in der Inline-Veredelungsanlage begrenzt.

- Der HP T400 des Druckdienstleisters war bei Druckaufträgen mit hoher Abdeckung sowohl bei matten also auch bei glänzenden Papieren nur eingeschränkt nutzbar und auf maximal 152 m / min (500 fpm / min) begrenzt.

- Nasse Tinte führt in den Endverarbeitungs-Systemen zu Staus, die die Produktivität verringern und die Ausfallzeit verlängern.

Die folgenden Verbesserungen wurden unter Verwendung der aNIR-Trocknung erreicht:

- Die Geschwindigkeit des repräsentativen Designs mit hohem Tinten-auftrag stieg um 60% von 152 m / min (500 fpm) auf 244 m / min (800 fpm).

- Die Geschwindigkeit des repräsentativen Designs mit mittlerer Tinten-auftrag wurde um 33% von 183 m / min auf 600 fpm / 244 m / min erhöht.

- Im Test mit dem mit aNIR ausgestatteten T400 wurde die Abriebfestigkeit von Gelb erheblich erhöht, wodurch sowohl die Tintenübertragung beim Stapeln auf Bereitstellungswagen als auch die durch nasse oder klebrige Tinte verursachten Papierstaus vermieden wurden.

- Bei dem mit aNIR ausgestatteten T400 wurde die Stapelhöhe erheblich reduziert, wodurch die Offline-Endbearbeitungsgeschwindigkeit erhöht wurde.

Neben der Produktivität und dem Qualitätsfokus dieses White Papers können weitere Vorteile wie ein geringerer Tintenverbrauch, eine CO2-freie Trocknung, ein geringerer Energieverbrauch, keine Ausfallzeiten für das Vorheizen und kein Energieverbrauch bei Jobwechseln hinzugefügt werden. Diese Eigenschaften von adphos aNIR-Lösungen ermöglichen einen ROI innerhalb weniger Monate. Diese leistungsstarke Upgrade-Lösung kann zur Optimierung aller HP T200, 300 und 400 eingebaut werden, die Produktivität wird bei minimaler Investition erheblich gesteigert.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,
Kaiserswerther Str. 72, 40878 Ratingen,
Telefon 0 21 02/14 70 870
Online: <http://www.worldofprint.de>
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.